

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Anzeigenpreis:
die 3 gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 J.
bei Anstuferteilung
durch die Exped. 12 J.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 J.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Adresse:
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 193.

Neuenbürg, Samstag den 3. Dezember 1910.

68. Jahrgang.

Rundschau.

Der Reichstag hat sich nunmehr zum ersten Male mit der Vorlage, betreffend die Erhebung von Schiffabgaben, beschäftigt. Die zweitägige Generaldebatte über diese wichtige gesetzgeberische Materie ließ bereits hinlänglich erkennen, daß im Reichstag eine erhebliche Mehrheit für das Prinzip der Schiffabgaben vorhanden ist. Betreffs der Einzelheiten des geplanten Gesetzes gehen allerdings die Anschauungen in den Kreisen der vorläufigen Mehrheit teilweise noch bedeutend auseinander, doch glaubt man bestimmt, daß in der Kommission eine Verständigung zustande kommen wird. Durchaus ungeklärt ist allerdings noch die Frage, wie es mit der notwendigen Zustimmung Österreichs und Hollands zu der Erhebung von Schiffabgaben auf den deutschen Hauptströmen werden wird. Es muß daher zunächst noch völlig dahingestellt bleiben, welches Ergebnis die vom Reichkanzler angeführten diplomatischen Verhandlungen mit den Regierungen der beiden Staaten behufs Erlangung dieser Zustimmung haben werden. — Die Verhandlung des Reichstages wurde am Mittwoch durch eine stark humoristisch gefärbte Debatte über den Antrag der Geschäftsordnungskommission eingeleitet, die vom Kgl. Bayer. Amtsgericht Jüssen nachgesuchte Genehmigung zur Strafverfolgung des freisinnigen Abgeordneten Bachnide zu verlagern. Genannter Abgeordneter soll sich gewisser Übertretungen der ortspolizeilichen Vorschriften seines gegenwärtigen Wohnortes Jüssen schuldig gemacht haben, wofür ihn nun das Amtsgericht Jüssen in Strafe nehmen möchte. Es sprachen zu diesem „Fall“ die Abgeordneten Dr. Jund (natl.) — dieser als Berichterstatter —, Dove (fortsch. Vp.), Dr. Arendt (Reichsp.) und Dr. Meyer-Kaufbeuren (Ztr.), wobei wiederholt stürmische Heiterkeit im „hohen Hause“ herrschte. Natürlich genehmigte der Reichstag den Antrag seiner Kommission, Dr. Dr. Bachnide darf also bis zum Schlusse der laufenden Session vom Jüssener Amtsgericht nicht in Anspruch genommen werden. Hierauf genehmigte der Reichstag den Gesetzentwurf, betr. den Schutz des zur Herstellung von Reichsbanknoten verwendeten Papiers gegen Nachahmung, debattelos in dritter Lesung. Dann trat das Haus in die erste Lesung der Vorlage ein, welche sich gegen das Kurpfuscherwesen richtet. Der Staatssekretär des Reichsamtes des Innern, Dr. Delbrück, hob die wesentlichsten Bestimmungen des Gesetzentwurfes hervor und betonte die Notwendigkeit eines scharfen gesetzgeberischen Vorgehens gegen die Mißstände, welche sich in Deutschland im Heilgewerbe allmählich herausgebildet haben. — Am Donnerstag setzte das Haus diese Debatte fort.

Berlin, 1. Dez. Unter der Überschrift „Keine Reichswertzuwachssteuer?“ berichtet das „Berliner Tageblatt“: Im Reichstag fand gestern eine mehrstündige Besprechung zwischen dem Staatssekretär Wermuth und einer Anzahl Parlamentarier über die Möglichkeit eines Ersatzes der geplanten Reichswertzuwachssteuer durch eine weitere Erhöhung des Umsatzstempels bei Übertragung von Grundstücken statt. Es waren vertreten die Konservativen, die Reichspartei, das Zentrum, die National-Liberalen und die Fortschrittliche Volkspartei. Wie verlautet, soll der Reichschatzsekretär bereit sein, auf die Zuwachssteuer zu verzichten, wenn ihm auf anderem Wege eine derartige Summe zur Verfügung gestellt werden könne. Es besteht der Plan, den Umsatzstempel um ein weiteres Drittelsprozent zu erhöhen, so daß dann also ein Umsatzstempel von im ganzen 1 Prozent erhoben werden soll. Es handelt sich indessen hierbei lediglich um einen noch ganz vagen Plan, der hauptsächlich vom Abg. Dr. Arendt, dem Hauptgegner der Reichswertzuwachssteuer, auszugehen scheint. In ersten parlamentarischen Kreisen wird überhaupt die Möglichkeit dieses Aus-

weges bestritten, weil eine weitere Erhöhung des Umsatzstempels nicht entfernt die von der Reichswertzuwachssteuer erwartete Summe ergeben würde. Schon aus diesem Grunde wird man den Plan fallen lassen, ganz abgesehen von anderen, allgemeinen Gründen.

Berlin, 2. Dez. Der preussische Gesandte in Hamburg, Graf Böhen, der sich in der Klinik des Geh. Rat Ködte einer Nasenoperation unterzogen hatte, ist gestern abend 7 Uhr gestorben.

Berlin, 2. Dez. Der Legationsrat a. D. Graf Hermann v. Arnim-Muskau, Mitglied des preuss. Herrenhauses und bis zum Jahre 1907 hervorragender Reichstagsabgeordneter, als welcher er sich namentlich der kolonialen Sachen immer warm annahm, ist gestern abend hier das Opfer eines schweren Unfalls geworden. Als er an der Ecke des Kurfürstendamms den Fahrdamm überschreiten wollte, geriet er unter einen Straßenbahnwagen. Trotdem der Führer sofort bremste, gelang es nicht mehr, den Wagen noch rechtzeitig zum Stehen zu bringen. Man konnte den 71 Jahre alten Herrn nicht sogleich unter dem Vorderpertron hervorziehen, er litt lebensgefährliche Verletzungen.

In England ist der Wahlkampf nunmehr im vollsten Gange. Eine Hauptrolle in der Wahl-agitation spielt die Frage der Tarifreform, in welcher Balfour, der Führer der konservativen Opposition im aufgelösten Unterhause, mit einem ledigen Schachzuge hervorgetreten ist. Er erklärte nämlich in einer zu London gehaltenen Wahlrede, die Konservativen seien bereit, die Tarifreform einem Referendum, also einer allgemeinen Volksabstimmung, zu unterziehen. Liberalerseits bezeichnet man dieses Versprechen Balfours als ein reines Wahlmanöver. Im übrigen läßt sich der Wahlausgang noch nicht im entferntesten mit einer gewissen Sicherheit beurteilen.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg. (Enztalbahn.) Von Montag den 5. ds. ab werden außer den bereits ausgefallenen Zügen folgende weitere Werktagszüge eingestellt:

	Richtung Wildbad—Pforzheim:
Zug 956:	Wildbad ab 5.44 morg.
	Neuenbürg ab 6.16 "
	Pforzheim an 6.35 "
	Richtung Pforzheim—Wildbad:
Zug 981:	Pforzheim ab 5.57 abends
	Neuenbürg an 6.23 "
	Wildbad an 6.56 "

Außerdem fällt aus der Samstags- Arbeiterzug 977: Pforzheim ab 5.00 nachm.
Neuenbürg an 5.31 "

Neuenbürg, 2. Dezbr. Die württ. Postverwaltung hat vom gestrigen Tag an an Empfänger im Orts- und Landbestellbezirk des Aufgabepostorts auch Paete, Einschreibsendungen, Sendungen mit Wertangabe und Postanweisungen zur Eilbestellung versuchsweise zugelassen.

Neuenbürg, 3. Nov. Ein schöner Zug im Wesen unseres Königs ist gekennzeichnet durch die für den morgigen Sonntag in Stuttgart bevorstehende Abnahme des Veteranenappells. Es wird ein erhebender Akt sein, wenn die Getreuen, die vor 40 Jahren von Rauch und Pulverdampf geschwärzt, morgen, stark gelichtet in den Reihen, in denen sie in bester Manneskraft und mit edlem Mannesmut für das deutsche Vaterland gekämpft, im lichten weißen Silberhaare dem Landesvater huldigen, wenn so mancher von ihnen wohl den letzten Gruß von seinem königlichen Kriegsherrn mitemnimmt in die Heimat. Es werden mehr als 9000 Kriegsveteranen mit über 200 Offizieren, Sanitäts-offizieren und Militärbeamten um den König vor dem Residenzschloße versammelt sein. Sie werden

leuchtenden Auges und freudestrahlenden Angesichts an ihrem Allerhöchsten Kriegsherrn vorbeiziehen, wissen sie doch alle, wie nahe sie dem Herzen ihres Königs stehen. Unter den Offizieren befinden sich 6 jetzt noch aktive Generale und 2 Sanitäts-offiziere. Als Inhaber des Eisernen Kreuzes 1. Klasse werden in Parade stehen die H. H. Generale Fehr, Bergler v. Berglas, Fehr, Schott v. Schottenstein, v. Pfaff, v. Sarwey und v. Wagner-Frommenhausen, ebenso General der Kavallerie Graf v. Zeppelin. — Generalmajor a. D. v. Ringler, der am 21. Januar 1911 in das 95. Lebensjahr eintritt und wohl der einzige noch lebende Regimentskommandeur der Feldzugsjahre 1870/71 im Deutschen Reich ist, kann seines ungewöhnlich hohen Alters wegen zu seinem aufrichtigen Leidwesen nicht mehr an dem Veteranenappell teilnehmen, so gerne er vor seinem König sich nochmals gezeigt hätte.

× Neuenbürg. Der Württ. Landesverein vom Roten Kreuz versammelt am Samstag den 10. Dezember d. J. seine Mitglieder zu einer Tagung in den Vortragsaal des Landesgewerbemuseums in Stuttgart. Die Verhandlungen sollen neben der Rechnungslegung der Rechnungen für 1908 und 1909 und Wahlen für den Verwaltungsrat umfassen: die Errichtung von Mobilmachungsabteilungen bzw. Arbeitsausschüssen für die Friedensstätigkeit, die Bezirksorganisation, Einführung von Jahresberichten der Bezirksvertretungen, Veranstaltung in den Bezirken zur Gewinnung weiterer Mitglieder und weiterer Geldmittel, die Gewinnung und Ausbildung von Schwestern, Hilfschwestern und Helferinnen vom Roten Kreuz, Rettungsdienst in Stadt und Land, Sanitätskolonnen, Vorbereitung von Vereinslazaretten. Die Verhandlungen verdienen bei der Bedeutung der Tätigkeit des Roten Kreuzes für unser Volk regstes Interesse und zahlreichen Besuch der Mitglieder. Anmeldungen zur Teilnahme sind an den Bezirksvertreter zu richten.

Neuenbürg. Wir möchten auch hier noch auf den im Anzeigenteil ausgeschriebenen Lichtbildervortrag des Hrn. Apotheker Bozenhardt über Hochtouren im Berner Oberland hinweisen. Es bedarf wohl zu diesem Vortrag keiner besonderen Empfehlung, sind wir doch auch diesmal überzeugt, daß uns etwas Besonderes geboten wird, dafür bürgt uns die Person des Vortragenden sowohl als das Objekt des Vortrags: die Besteigung der 4166 m hohen Jungfrau. Wie wir hören, wird der weit über das Enztal hinaus bekannte Hochtourenist uns an der Hand von 160 Aufnahmen nach Beschreibung verschiedener Ausflüge in der Umgebung von Interlaken die fahrerlose Besteigung des Lauterbrunner Breithorn von der Nutthornhütte und der Jungfrau vom Kottal über den S.W. Grat vorführen, eine Hochtour, die in dem schneereichen Sommer 1909 mit ganz besonderen Schwierigkeiten verbunden war. Die Schwierigkeit der Besteigung der Jungfrau in normalen Jahren von Kottal aus kennzeichnet sich wohl am besten in dem hohen Führertarif, der pro Führer 100 Frs. beträgt, wobei zudem das Mitnehmen von 2 Führern Vorschrift ist, während unser Vortragender die Besteigung der Jungfrau sowohl als des Lauterbrunner Breithorns fahrerlos ausgeführt hat. Jedenfalls wird auch dieser Vortrag wieder eine große Anziehungskraft ausüben; denn wer, der das Berner Oberland bereist hat, hat nicht schon sehnsüchtige Blicke nach dem Gipfel der hehren Jungfrau schweifen lassen, in wem ist nicht schon der Wunsch rege geworden, auch einmal in diese erhabene Gletscherwelt einzudringen. Uns da hinaufzuführen, so daß wir uns dorthin verseht wähen, wird der Vortragende sicher wieder in seiner bekannten trefflichen Weise versuchen und hoffen wir, daß Jedermann befriedigt von dem Vortrag nach Hause gehen wird. Die Ausfüllung der Pausen hat der Viedertanz in lebenswürdiger Weise durch Vortragen einiger gesanglicher Leistungen zugesagt.

Noch sei darauf aufmerksam gemacht, daß der letzte Zug nach Wildbad 11 Uhr 13 am Stadtbahnhof zum Einsteigen ausnahmsweise halten wird. Daß auch dieses Mal wieder der Eintritt frei und es gestattet ist, von den Mitgliedern Freunde und Bekannte einzuführen, so daß der Vortrag weiteren Kreisen zugänglich gemacht ist, wird dankbar empfunden werden.

Neuenbürg, 30. Nov. Der Verein für Handlungskommiss von 1858 (Kaufm. Verein) in Hamburg richtet auch in diesem Jahr an das Publikum die dringende Bitte, seine Weihnachtseinkäufe und die Bestellungen auf noch anzufertigende Waren frühzeitig zu erledigen und dabei möglichst die Vormittage an den Wochentagen zu bevorzugen.

□ Neuenbürg, 3. Dezbr. Nach vorläufiger Zählung beträgt die hiesige Einwohnerzahl 2489.

Höfen, 3. Dez. Das Ergebnis der Volkszählung ist 1177 Personen; bei der letzten Volkszählung 1024.

Calw, 2. Dezbr. Bei der gestrigen Bürgerausschuwahl haben von 603 Wahlberechtigten 403 abgestimmt. Die Wahl gewann ein besonderes Interesse dadurch, daß heuer zum erstenmal der Arbeiterverein (Soz.) mit einem besonderen Wahlvorschlag auftrat. Der Bürgerverein, der seine Kandidaten aus der Zahl seiner eigenen Mitglieder, aus dem Volksverein und aus den Nichtorganisierten

nahm, brachte es zu der hohen Zahl von 116 un-abgeänderten Stimmzetteln. Für den Volksverein, der auf seinen Wahlzettel 6-7 eigene Mitglieder und zwei Nichtmitglieder genommen hatte, wurden 98 un-abgeänderte und für den Arbeiterverein 35 un-abgeänderte Wahlzettel abgegeben. Die Arbeiterpartei hatte ihre Kandidaten aus den verschiedensten Ständen genommen; von ihrer eigenen Partei hatte sie nur 1-2 Mitglieder aufgestellt. Der Bürgerverein brachte von seinem Wahlzettel 6 Kandidaten durch. Das Wahlergebnis im einzelnen ist folgendes: Gewählt sind 9 Kandidaten, nämlich: Metzgermstr. Julius Widmaier mit 383 St., Bierbrauereibesitzer Karl Hiller 356, Dr. med. Oskar Autenrieth 339, Fabrikant Gustav Wagner 329, Turmuhrenfabrikant Heinrich Perrot 243, Konditor Karl Schnauffer 226, Bäckermstr. Friedrich Pfommer jr. 189, Kaufmann Friedr. Deyle 188, Bäckermstr. Christ. Lutz 185 St.

Bestellungen

auf den

„Enztäler“

für den Monat Dezember

werden von allen Postanstalten und Postboten von der Expedition und von unseren Austrägerinnen entgegengenommen.

Vorausichtige Witterung für 3. ds. Mts.

Der Hochdruck breitet sich von Osten und Nordwesten her allmählich auch über Deutschland aus und wird bei ziemlich gleichmäßiger Druckverteilung Fortdauer des meist trübten und nebligen Wetters bringen, wesentliche Niederschläge stehen bei mäßig kalter Temperatur nicht bevor.

Reklameteil.



Salvator

-Stiefel, der beste eleganteste der Gegenwart.

Jedes Paar 10 50 M. 12 50 M. 15 50 M.

alle moderne Schwarz od. Chevreau-Formen farbige Boxcalf-Lackleder.

L. Loebenberg, Pforzheim, Spier's Schuhwaren Telephon 959.

Markt 5 u. 6

Hierzu zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Neuenbürg.

Bewerber-Anruf.

Aus einer in Verwaltung der Amtskorporation befindlichen Stiftung der aufgelösten Zunft des Wagnergewerbes sind die Zinse auf April 1909 und 1910 mit je 8 M. 65 Pf zur Verteilung zu bringen.

Zum Zinsgenuss sind berufen: arme Meisterswitwen und verunglückte oder hilfsbedürftige Meister des Wagnergewerbes unter Bevorzugung früherer Zunftgenossen und deren Witwen.

Die Bewerber um die Stiftungszinse werden aufgefordert, ihre Gesuche binnen 10 Tagen durch Vermittlung der Ortsvorsteher einzurichten.

Die HH. Ortsvorsteher werden ersucht, sich über die Bedürftigkeit der Gesuchsteller und ihre Angehörigkeit zur Wagnerzunftgenossenschaft kurz zu äußern.

Den 30. November 1910.

Oberamtspflege.
Kübler.

Neuenbürg.

Die hiesige Kleinkinderpflege

gedenkt am 4. Advents-Sonntag, abends 5 Uhr ihre Christfeier in der Stadtkirche abzuhalten. Gaben für die Kinderpflege und ihre mancherlei Bedürfnisse werden von der Kinderschwester und dem Unterzeichneten dankbar entgegengenommen.

Den 1. Dezember 1910.

Ev. Stadtpfarramt,
Uhl.

Brennholz-Versteigerung.

Das Gr. Forstamt Kaltenbrunn in Gernsbach versteigert aus Domänenwäldungen mit Vorfrist am Samstag den 10. Dezember ds. Js., vormittags 11 Uhr im Gashaus zu Kaltenbrunn aus Abteilung 14, 49, 60, 71, 50 bis 79 nachverzeichnetes Holz:

5 Ster Buchen-, 741 Ster Nadelholz- und Prägels Holz I.-III. Kl. und 167 Ster Nadelholzpreisprügel.

Die Forstwärter Lauer in Dürreth, Rheinschmidt in Brotzenau und Dientel in Kaltenbrunn zeigen das Holz vor.

Neuenbürg.

Julius Linon- und Bephir-Dauerwäsche,

wasserdicht und abwaschbar, ausprobiert u. anerkannt als größte Wäscherparnis unterhält Lager in

Kragen, Manschetten und Vorhemden weiß und farbig

Emil Meisel.

R. Forstamt Wildbad.

Nadelstammholz-Verkauf im schriftlichen Aufstreich

am Mittwoch, 14. Dezbr. d. J., vormittags 10 Uhr

in Wildbad auf dem Rathhaus aus Staatswald I Abt. 3 Unt. Tiefengrund, 52 Scheibleswies, 27 Kellerloch, 75 Botenwäsen, 93 Kollwasserhof, sowie das Scheidholz aus der Unteren und Oberen Eberghut:

Tannen-Langholz: 1394 Stück mit Zm. 636 I., 303 II., 398 III., 185 IV., 144 V., 4 VI. Kl.

Tannen-Abschnitte: 252 Stück mit Zm. 201 I., 67 II., 21 III. Kl.

Die verschlossenen, bedingungslosen Angebote, in ganzen und Zehntelprozenten ausgedrückt, mit der Aufschrift „Angebot auf Nadelstammholz“ wollen bis 1/2 10 Uhr beim Forstamt und spätestens bis 10 Uhr auf dem Rathhaus abgegeben werden, wofür die Eröffnung stattfindet, welcher die Bieter anwohnen können. Der Zuschuss ist zu 100% der Taxpreise angeschlagen. Abfuhrtermin 1. April 1911. Los-Verzeichnisse und Offertformulare unentgeltlich, Schwarzwälderlisten gegen Bezahlung durchs Forstamt.

R. Forstamt Enzklösterle.

Fordern-Stammholz-Verkauf

im mündlichen Aufstreich am Dienstag den 6. Dezember, vormittags 11 Uhr

in der Forstamtskanzlei aus Staatswald III 28 Gernsbachersteige:

52 Stück mit Zm.: 8,27 V., 2,21 VI. Kl. (bestellt).

Lehrlings-Gesuch.

Ein Junge, der Lust hat, die Brot- und Feinbäckerei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen eintreten.

Wilh. Dilger, Brot- und Feinbäckerei, Göttingen, Kronenstr.

Neuenbürg.

Eine schöne Auswahl in

Puppen, Puppenwagen, Sportwagen, Leiterwagen u. Wiegenpferden

empfehlen billigst

Albert Weik.

Sparsame Frauen.
Stricket nur Sternwolle

Orangestern	feinste Sternwollen
Blaustern	höchste Sternwollen
Rotstern	beste Sternwollen
Violettstern	Konsum-Sternwollen
Grünstern	
Braunstern	

Strumpfe und Socken aus Sternwolle sind die billigsten, weil an Haltbarkeit im Tragen unübertroffen!

Reklame-Plakate auf Wunsch gratis
Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnefabrik, Altona-Bahrenfeld.

Fr. Seuser, Herrenalb

empfehlen

Tisch-, Küchen-, Bade- und Bett-Wäsche

für Ausstattungen, Hotels, und Restaurants zu Fabrikpreisen. Namensentworfungen kostenfrei. Bemerkte Offerte gerne zu Diensten.

persil

ist das zur Zeit beliebteste überall eingeführte und bestbewährteste

selbsttätige Waschmittel

von unerreichter Wasch- und Bleichkraft. Kein Reiben, kein Bürsten, kein Waschbrett. Garantiert unschädlich für die Wäsche und vollkommen gefahrlos im Gebrauch!

Millionenfach erprobt! Überall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf, auch der seit 34 Jahren weltbekanntesten

Henkel's Bleich-Soda.



Den Kameraden zur Kenntnis, daß sie zum

Veteranen-Apell

Anspruch auf **Militärfahrtkarte** haben, wenn sie den ersten Zug nach Mühlacker und dort den Extrazug — bei der Rückfahrt von Stuttgart ebenfalls den Extrazug 5.55 Uhr — benützen.

Mit kameradschaftlichem Gruß
Loos.

Schwarzwald-Berein.



Am Sonntag den 4. Dezember ds. Js.
abends präzis 7/8 Uhr

im Saale des Gasth. z. „Anker“ in Neuenbürg

Lichtbilder-Vortrag

über Hochtouren im Berner Oberland
mit führerloser Besteigung der Jungfrau
von Apotheker **Bozenhardt**,

wozu die verech. Mitglieder mit Damen freundlichst eingeladen werden — Einführungen gestattet.

Der Vorsitzende.

II. Große

Geflügel- u. Kaninchen-Ausstellung

verbunden mit Prämierung und Glückshafen
veranstaltet vom

Oberem Enzgau-Verband

(Neuenbürg, Birkenfeld, Calmbach)

am 3., 4. und 5. Dezember ds. Js.
im Gasthaus zum „Waldhorn“ in Calmbach.

Zu recht zahlreichem Besuch von Freunden und Gönnern unserer Sache ladet freundlichst ein

Die **Ausstellungs-Kommission.**

Neuenbürg.

Futterartikel.

Offertiere zum äußerst billigen Preise:

prima Futtermehl Nr. 5 u. 6

„ feingemahltes Welschkornmehl

„ ganzes Welschkorn

„ Gerstenmehl

„ Feinmehl, garantiert rein 40/42 %

zur gefälligen Abnahme.

Karl Scholl zur Traube.



Vertreter der Germania-Linoleumwerke Bellingheim
Aib. Kübler, Herrenalb
empfiehlt sich im Liefern und Legen einzelner Zimmer, sowie grösserer Objekte und stehen demuesterte Offerte gerne zu Diensten.

Ziehung garant. 15. Dezbr. 1910

Große Oberdischinger Kirchbau-Lotterie

40.000 Hauptgewinn

15.000
5.000
2.000

etc. etc.
Lose à 1 Mk. 13 Lose 12 Mk.
25 Pfg. extra empfiehlt
EBERHARD FETZER, Stuttgart
Kanzleistr. 20 u. Königstr. 12.

In Neuenbürg zu haben bei: C. Meeh; in Herrenalb bei: August Walther.

Militär-Verein Neuenbürg.

Versammlung

Sonntag den 4. Dezbr.
bei Kamerad Kaiser (Nebenzimmer). Besprechung betr. Weihnachtsfeier.

Anfang präzis 4 Uhr mittags.
Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.

Calmbach.

Kinder-Jäckchen, Kinderkleider

in Sammt, Wollstoff und Baumwollflanell

empfiehlt bei billigsten Preisen

Helene Schanz,
König Karlstraße.

Neuenbürg.

Reparaturen in: Gold- und Silberwaren

prompt und billig.

NB. Auch nehme Bestellungen auf neue Waren entgegen.

Ludwig Pross.

Ludwig Schwarz

Höfen a. Enz
empfiehlt sich im Anfertigen

von
Waldhämmern, Brennstempeln
in gerader und Bogenform,
Brennzahlen (für Küfer u. Aichämter)
zu herabgesetzten Preisen.

Kein Guss!

Handarbeit!

Nur 15 Pfg. Kalender

des
Landwirtsch. Vereins
in Württemberg

für das Jahr 1911

herausgegeben von der Kgl. Zentralkasse für die Landwirtschaft

habe ich eine große Partie zum Verkauf in Kommission übernommen und bin in der Lage, denselben ausnahmsweise zu dem niedrigen Preise von nur

15 Pfg.

abgeben zu können.

C. MEEH.

Max Genssle, Neuenbürg

empfiehlt

Raumann's Nähmaschinen,

ein musterzügliches Erzeugnis von hoher Vollendung, das sich durch seine vielen Vorzüge einen Weltruf erworben hat.

Zur Kunststickerei vorzüglich geeignet.

Unterricht gratis. Reparaturen billigt.

Nadeln, ff. Gel.

Wasch- und Auswindmaschinen, Waschwangen, Andelschneid-, Messerpub- und Reibemaschinen

nur gutes Fabrikat, empfiehlt

Max Genssle.

Calmbach.

Als praktisches Weihnachts-Geschenk

empfiehlt

Regen- und Sonnenschirme

in größter Auswahl,
sämtlichen Neuheiten
und allen Preislagen
billigt

Alexander Locher,
Drechsler und Schirmmacher.

Reparaturen u. Ueberziehen prompt u. billig.

Sprechapparate!



Platten und
Nadeln,
Klaviere (elektr.)
sowie

sämtliche Musik-
Instrumente

liefert zu Originalpreisen
auch gegen kleinste Teil-
zahlungen

Grammophon-
Spezialhaus

L. Jakob, Kgl. Holzlieferant, Stuttgart.

Musterlager

bei Vertreter **Chr. Bacher,** Neuenbürg.

Wir bedürfen ca. 300 qm

forchene Schlaufdielen

in der Länge von 2,25 m oder 4,50 m, möglichst gut trocken, und erbitten Kassa-Offerte durch die Exped. ds. Blattes unter Chiffre **C. 173.**

„Ganella“

feinste Pflanzenbutter-Margarine D. R. P. 100922 ist bester Molkerei-Butter ebenbürtig. Größte Sparsamkeit im Verbrauch, à Pfd. 90 Pfg. stets frisch bei mir vorrätig.

G. Lustnauer, Neuenbürg.



